

Vorläufiges Programm
Dissertations-Workshop
20. September 2023, 14:30 – 18:45 Uhr
Universität Passau

veranstaltet von der DGPuK-Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung &
dem Mittelbaunetzwerk Journalismusforschung (mijof)

14:30– 14:40	Begrüßung & Hinweise zum Ablauf <i>Moderation:</i> Christian Nuernbergk & Nina Fabiola Schumacher (Universität Trier)		
	PANEL I <i>Moderation:</i> Christian Nuernbergk (Universität Trier) & Nina Fabiola Schumacher (Universität Trier)	PANEL II <i>Moderation:</i> Jonas Schützeneder (HS Magdeburg-Stendal) & Michael Graßl (KU Eichstätt-Ingolstadt)	PANEL III <i>Moderation:</i> Valerie Hase (LMU München) & Maike Körner (KU Eichstätt-Ingolstadt)
14:40– 15:30	<i>Vortrag:</i> Johanna Wolleschensky (KU Eichstätt-Ingolstadt) Journalismus für junge Zielgruppen in sozialen Medien: Erwartungen, Erwartungserwartungen und (In-)Kongruenzen <i>Peer Respondent:</i> Lea von den Driesch (Universität Münster) <i>Expert Respondent:</i> Christian Nuernbergk (Universität Trier)	<i>Vortrag:</i> Marcel Franze (HS Ostfalia Salzgitter) Diffusion und Technikfolgenabschätzung von künstlicher Intelligenz im öffentlich-rechtlichen Journalismus. Szenarien einer Transformation <i>Peer Respondent:</i> Linda Henke (Universität BW München) <i>Expert Respondent:</i> Jonas Schützeneder (HS Magdeburg-Stendal)	<i>Vortrag:</i> Svenja Diedrich (HTW Berlin) Trending topics and questions of power: Setting the agenda in the hybrid media system <i>Peer Respondent:</i> Anja Noster (Universität Weimar) <i>Expert Respondent:</i> Valerie Hase (LMU München)
15:30– 16:20	<i>Vortrag:</i> Muhammad Sultan Malik (KU Eichstätt-Ingolstadt) An analysis of the application of constructive journalism in Germany	<i>Vortrag:</i> Nikolai Promies (KIT Karlsruhe) Nachrichtenauswahl im Wissenschaftsjournalismus. Muster in der journalistischen Auswahl von Ereignissen	<i>Vortrag:</i> Anja Noster (Universität Weimar) The Role of Innovation Policies in Digital Journalism

	<p><i>Peer Respondent:</i> Rebecca Strohmeier (KU Eichstätt-Ingolstadt)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Thorsten Quandt (Universität Münster)</p>	<p><i>Peer Respondent:</i> Anna Zimmermann (KU Eichstätt-Ingolstadt)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Ralf Hohlfeld (Universität Passau)</p>	<p><i>Peer Respondent:</i> Esther Hetzel (HS Marcomedia Köln)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Sonja Kretzschmar (Universität BW München)</p>
16:20– 16:30	Pause		
16:30– 17:20	<p><i>Vortrag:</i> Lea von den Driesch (Universität Münster)</p> <p>Transnationale Protestberichterstattung und die Reproduktion weißer Dominanz</p> <p><i>Peer Respondent:</i> Johanna Wolleschensky (KU Eichstätt-Ingolstadt)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> TBA</p>	<p><i>Vortrag:</i> Linda Henke (Universität BW München)</p> <p>Friedensorientierter Journalismus: Eine Analyse von digitalen Dialogformaten und ihrer Wirkung</p> <p><i>Peer Respondent:</i> Marcel Franze (HS Ostfalia Salzgitter)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Marlis Prinzing (HS Marcomedia Köln)</p>	<p><i>Vortrag:</i> Esther Hetzel (HS Marcomedia Köln)</p> <p>Herausforderung Risiko- und Krisenkommunikation. Die Kommunikation verantwortlicher Akteur:innen in Krisen und die damit einhergehende Förderung von Risikokompetenz innerhalb der Gesellschaft</p> <p><i>Peer Respondent:</i> Svenja Diedrich (HTW Berlin)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Alexander Görke (FU Berlin)</p>
17:20– 18:10	<p><i>Vortrag:</i> Rebecca Strohmeier (KU Eichstätt-Ingolstadt)</p> <p>News Avoidance in Deutschland. Eine theoretisch-konzeptionelle und empirische Untersuchung von Nachrichtenvermeidung und ihren Hintergründen in der deutschen Bevölkerung</p> <p><i>Peer Respondent:</i> Muhammad Sultan Malik (KU Eichstätt-Ingolstadt)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Wiebke Möhring (TU Dortmund)</p>	<p><i>Vortrag:</i> Anna Zimmermann (KU Eichstätt-Ingolstadt)</p> <p>Wer präsentiert online die Welt der Wissenschaft? Eine empirische Untersuchung der Akteure, Strukturen und Inhalte der digitalen Wissenschaftskommunikation und ihrer Beziehungen zu Journalismus und Wissenschaft</p> <p><i>Peer Respondent:</i> Nikolai Promies (KIT Karlsruhe)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Daniel Nölleke (DSHS Köln)</p>	

18:10– 18:40	Gemeinsamer Austausch: Erfahrungen & Fragen rund um die Promotionsphase <i>Moderation:</i> Christian Nuernbergk & Nina Fabiola Schumacher (Universität Trier)
18:40– 18:45	Verabschiedung & Ausklang
Ab 19:00	Get Together (<u>Innsteg</u>)

Hinweise zum Ablauf des Dissertations-Workshops

- Für die Besprechung der einzelnen Projekte sind jeweils *50-minütige Slots* vorgesehen
- Die Besprechung der Projekte läuft jeweils nach folgendem Schema ab:
 - (1) *Präsentation* des Projekts durch Doktorand:in (max. 20 Minuten)
 - (2) *Peer Response* durch eine:n andere:n Doktorand:in (max. 5 Minuten)
 - (3) *Expert Response* durch eine:n Expert Respondent (max. 10 Minuten)
 - (4) *Erwiderung & Rückfragen* der:s Doktorand:in auf Peer & Expert Response und *Diskussion im Plenum* (max. 15 Minuten)

Hinweise zur Präsentation des Dissertationsprojekts

- Für Ihre Kurzpräsentation zu Beginn des jeweiligen Slots stehen Ihnen *maximal 20 Minuten* zur Verfügung
- Bitte schildern Sie zum Abschluss Ihrer Kurzpräsentation den *aktuellen Stand* des Projekts (Zeitplan) und formulieren Sie *zentrale Fragen*, die Sie aktuell umtreiben und deren Beantwortung Sie sich im Rahmen des Workshops erhoffen
- Bitte senden Sie Ihre Folien bis *Dienstag, 19. September* an Nina Fabiola Schumacher (schumachern@uni-trier.de) und Christian Nuernbergk (nuernbergk@uni-trier.de), damit uns diese bei technischen Problemen vorliegen

Hinweise zur Peer Response

- Im Anschluss an die Kurzpräsentation wird zunächst ein:e weitere:r Teilnehmer:in des Workshops das Projekt kommentieren
- Für die Peer Response stehen *maximal 5 Minuten* zur Verfügung
- Bitte berücksichtigen Sie für die Peer Response sowohl das *Abstract* als auch die *Kurzpräsentation* zum Projekt
- Bei der Peer Response können Sie etwa folgende *Aspekte* adressieren:
 - Wird aus Abstract und Kurzpräsentation ausreichend deutlich, womit sich die Dissertation beschäftigt und wie vorgegangen wird („welche Geschichte erzählt wird“)?
 - Wird die Relevanz des Projekts überzeugend dargestellt? Welche (weiteren) Aspekte könnten ggf. zur Begründung der Relevanz herangezogen werden?
 - Sind die relevanten Anknüpfungspunkte identifiziert? Sehen Sie andere/weitere Anknüpfungspunkte, mit denen die Dissertation (ggf. besser) im Fach verortet werden kann?
- Bitte orientieren Sie sich bei Ihrem Feedback an der *Sandwich-Methode* und benennen sowohl Dinge, die Sie ausdrücklich positiv bewerten, sprechen aber auch Aspekte an, bei denen Sie Verbesserungspotenzial sehen

Hinweise für den gemeinsamen Austausch

- Zum Abschluss des Workshops besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Doktorand:innen und Expert:innen über Erfahrungen, Sorgen, Hoffnungen, Höhen, Tiefen und Unklarheiten rund um die Dissertationsphase auszutauschen (z.B. Anstellungsverhältnisse, Publikationsstrategien, Konferenzteilnahmen, Betreuungsintensität etc.)
- Damit dieser Austausch möglichst ertragreich ist, überlegen Sie bitte im Vorfeld, was Sie abseits Ihres Projekts rund um die Promotionsphase beschäftigt
- Senden Sie Ihre Fragen bitte bis *Dienstag, 19. September* an Nina Fabiola Schumacher (schumachern@uni-trier.de) und Christian Nuernbergk (nuernbergk@uni-trier.de), damit wir diese (anonym) im Plenum zur Diskussion stellen bzw. an die Expert:innen richten können
- Selbstverständlich können Sie im Workshop auch direkt Fragen formulieren

Hinweise zur Anfahrt

- Der Workshop findet voraussichtlich im Gebäude IT-Zentrum (ITZ) der Universität Passau (Innstraße 43, 94032 Passau) statt. Die konkreten Räume für den Workshop werden kurz vor der Tagung bekannt gegeben
- Alle Infos zur Anreise finden Sie unter: <https://www.uni-passau.de/kontakt/anreise-und-lageplaene>